



Auftaktnachrichtenstück zur EuroBLECH 2016. Am Dienstag, den 25. Oktober startet in Hannover die 24. Internationale Technologiemesse für Blechbearbeitung. Dort können sich Fachbesucher fünf Tage lang über neue Produkte, Dienstleistungen, Lösungen und Trends der Branche informieren.

Leadin

Am Dienstag, den 24. Oktober startet in Hannover die EuroBLECH 2016. Auf der 24. Internationalen Technologiemesse für Blechbearbeitung können sich Fachbesucher fünf Tage lang über neue Produkte, Dienstleistungen, Lösungen und Trends der Branche informieren. Im Mittelpunkt steht dabei in diesem Jahr das Thema Digitalisierung.

Wie aktuell das Thema Industrie 4.0 auch für die Blechbearbeitung ist, zeigt sich bereits an den Messe-Zahlen: Mehr als 1.500 Aussteller aus insgesamt 40 Ländern präsentieren sich auf der EuroBLECH 2016. Damit verzeichnet die Messe ein leichtes Plus zur Vorveranstaltung. Die Stimmung in der Branche gilt als positiv, nicht zuletzt mit Blick auf die neuen Technologien im Bereich der smarten Fertigungsprozesse. Unternehmen, die jetzt umrüsten, können langfristig planen, flexibel arbeiten und sich damit einen klaren Wettbewerbsvorteil sichern. Vernetzte Fertigung und intelligente Prozessketten steigern dabei neben der Effizienz auch die Produktvielfalt und Qualität. Und das kommt natürlich letztlich auch dem Kunden zu Gute, die von Autos bis Haushaltsgeräten die unzähligen Produkte kaufen, in denen Bleche verarbeitet werden. Entsprechend groß dürfte das Interesse der Produktions- und Fertigungsleiter Einkäufer, Handwerker und anderer Fachbesucher an den ersten anwendbaren Maschinen namhafter Hersteller sein. Größte Ausstellerländer sind neben Deutschland, Italien, China, die Türkei, die Niederlande, die Schweiz, Spanien und Österreich.

Jana Fink, Nachrichtenredaktion? Hannover